

**Mehrjahresinvestitionsprogramm
2008 – 2012**

**Unterabschnitt 5800
„Alleen und Anlagen“**

Erläuterungen der einzelnen Vorhaben

Rangfolgen-
Nr.

- | | |
|------------|---|
| 001 | Instandsetzung von Kinderspiel- und Bolzplätzen
Zur Verbesserung der Benutzbarkeit und des Spielwertes der öffentlichen städtischen Kinderspiel- und Bolzplätze sind entsprechende Raten vorzusehen. |
| 002 | Instandsetzung von Grünanlagen
Zur Verbesserung des Erholungs- und Freizeitwertes der städt. Grünanlagen sind bei einer größeren Anzahl älterer Anlagen umfassende Instandsetzungsmaßnahmen vorzunehmen. |
| 003 | Erneuerung der Wegeaufgänge und Regeneration der Vegetationsdecke entlang des Isarhanges
Am östlichen Isarhang befinden sich 26 Hangwege im Zuständigkeitsbereich des Baureferats. Durch Hangerosionen und -rutschungen und damit aufgetretenen Verfallerscheinungen müssen diese Wege, die teilweise wichtige Fußwegeverbindungen zwischen einzelnen Stadtteilen bilden, saniert werden. Auch die Vegetationsdecke in diesem Bereich weist besonders entlang der Hangwege einen sehr alten und sicherheitsrelevanten Baumbestand sowie einen nicht mehr ausreichend erosionsschützenden Bewuchs auf. |
| 004 | Kinderspiel- und Bolzplätze
Auf der Grundlage des Spielflächenversorgungsplanes ist der Neubau von Spiel- und Bolzplätzen in unterversorgten Stadtbezirken dringend erforderlich. |
| 005 | Pauschale für Grünflächen, Wohngebiete
Im Rahmen der Durchführung des Wohnungsbauprogrammes sind in den verschiedenen Siedlungsgebieten umfangreiche öffentliche Grünflächen herzustellen, die zur Erschließung der Baugebiete notwendig und im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung beschlossen sind. |

- 006 Pauschale für Ausbau und Umgestaltung von öffentlichen Grünflächen**
 Auf Grundlage der aktuellen Bauleitplanung ist der Ausbau von Grünflächen im gesamten Stadtgebiet erforderlich.
 Im Rahmen der Fortschreibung des MIP 2008 - 2012 sind für den Ausbau und die Umgestaltung von Grünflächen entsprechende jährliche Pauschalansätze veranschlagt.
 In den Jahresraten 2008 und 2009 ist die anteilige, vom Baureferat zu tragende Finanzierung von Grünflächen zwischen Frankfurter Ring und Leopoldstraße im Zusammenhang mit der Straßenbahnneubaustrecke Linie 23 „Tram in die Parkstadt Schwabing“ berücksichtigt.
- 007 Pauschale für große Grünausbaumaßnahmen**
 Das Programm für die Reihenfolge großer Grünausbaumaßnahmen wurde am 03.06.1992 von der Vollversammlung des Stadtrates genehmigt.
 Die Finanzierung erfolgt über die Bereitstellung entsprechender Pauschalmittel.
 In der Jahresrate 2008 ist die anteilige, vom Baureferat zu tragende Finanzierung von Grünflächen im Zusammenhang mit der Straßenbahnneubaustrecke Linie 23 berücksichtigt.
- 008 Baumpflanzaktion**
 Mit Beschluss des Stadtrates vom 19.03.1986 wurde die Durchführung der Baumpflanzaktion genehmigt. Mit diesen Investitionsmitteln konnten in den vergangenen Jahren im Bereich von Grünflächen artenreiche Gehölzbestände gebildet und eine Verbesserung der Münchner Grünstruktur erzielt werden.
 Um die Wirksamkeit des Programmes im Hinblick auf die lange Entwicklungszeit von Bäumen nicht zu verzögern, ist es wichtig, die begonnenen Maßnahmen zügig fortzusetzen.
- 009 Landschaftsbauliche Maßnahmen zur Aufwertung stehender und fließender Gewässer**
 Zur ökologischen Aufwertung stehender und fließender Gewässer sind in Uferstrandzonen und Anschlussbereichen landschaftsbauliche Maßnahmen und Pflanzungen vorzunehmen.
 Das Baureferat wurde mit Beschluss des Bauausschusses vom 21.09.1989 beauftragt, je nach Verfügbarkeit der Flächen die baulichen Maßnahmen im Sinne von Renaturierungen durchzuführen.
- 010 Vorlaufende Planungskosten, Pauschale**
 Pauschalausweisung eines unabdingbaren Mittelbedarfes für die Vorbereitung von Baumaßnahmen. Eine ausreichend dotierte Planungskostenpauschale ist zur Finanzierung von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung von Baumaßnahmen unverzichtbar.
- 011 Grünflächen im Gefilde, BPl. Nrn. 1245 und 1664**
 Der Bau der in den Bebauungsplänen Nr. 1245 und 1664 ausgewiesenen öffentlichen Grünflächen ist mit Bau- und Planungskosten in Höhe von rd. 3,439 Mio. EUR verbunden. Eine Risikoreserve in Höhe von 146.000 EUR ist in der Risikoausgleichspauschale beim Unterabschnitt 6000 vorgemerkt.
 Die im Bebauungsplan Nr. 1245 ebenfalls ausgewiesene Dauerkleingartenanlage ist

im MIP 2008 - 2012 in der Investitionsliste 1 beim UA 5910 „Kleingärten“ unter der Rangfolgen-Nr. 002 enthalten. Für beide Maßnahmen wurde im Herbst 2002 ein Realisierungswettbewerb durchgeführt. Weil die im Bebauungsplan Nr. 1245 enthaltene Grünfläche/ Kleingartenanlage Teile eines übergeordneten Grünzuges (Stadtgrenze - Friedenspromenade - Riemer Park) werden sollen, wurde im Interesse eines stimmigen Gesamtkonzeptes das Wettbewerbsgebiet in nördlicher Richtung erweitert und umfasst nun auch den Umgriff des Bebauungsplanes Nr. 1664. Der in diesem Bebauungsplan festgesetzte Teil der Grünfläche (ca. 40.000 m²) soll in 2008/ 2009 hergestellt werden. Das Kommunalreferat wird nach Ausbau dieser Fläche eine Grundstücksablöse in Höhe von rd. 480.000 EUR in Rechnung stellen.

012 Öffentliche Grünfläche Johanneskirchen, BPl. Nr. 1278

Der Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1278 weist eine ca. 3,4 ha große öffentliche Grünfläche aus.

Der Grundeigentümer/ Bauträger hat das hierfür erforderliche Grundstück bereits unentgeltlich an die Stadt zum Ausbau der Grünanlage abgetreten. Das Baureferat wurde vom Bauausschuss am 27.09.2005 beauftragt, die Entwurfsplanung für diese Grünflächenmaßnahme zu erarbeiten und die Ausführung vorzubereiten (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 06490).

Die verwaltungsinterne Projektgenehmigung wurde am 20./22.02.2006 erteilt.

013 Öffentliche Grünanlage an der Graf-Lehndorff-Straße, BPl. Nr. 1417 a

Im Zusammenhang mit der Errichtung von Wohnbebauung sieht dieser Bebauungsplan im Bereich der Graf-Lehndorff-Straße den Bau einer öffentlichen Grünanlage mit Spieleinrichtungen vor.

014 Nordheide West, 1. Teilprojekt, BPl. Nr. 1779 b, c

Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Nordheide“ wird in 4 Teilbebauungsplänen realisiert. Die Ausgleichsmaßnahmen und Grünausbaumaßnahmen für den Teilbebauungsplan Nr. 1779 a (Nordheide-Ost) sind abgeschlossen.

Ähnlich wie im Bereich Ost sind auch für den Westteil Ausgleichsmaßnahmen in der Nordheide selbst sowie in Hochmutting festgesetzt (Aushagerungsmaßnahmen, Ab- und Auftrag von Magerrasenssubstrat u. ä.).

Für diese Maßnahmen, die bereits im Jahr 2001 begonnen wurden, sowie für die laufende Überwachung und Pflege der Objekte in den nächsten Jahren sind insgesamt 516.000 EUR veranschlagt.

015 Nordheide West, 2. Teilprojekt, BPl. Nr. 1779 b, c, d

Investitionsmittel zur Realisierung des öffentlichen Grüns in der sog. Pufferzone sowie im Baugebiet.

Die Pufferzone zwischen den Teilbaugebieten und der Kernzone der Nordheide dient dazu, den Erholungsdruck vom künftigen Naturschutzgebiet fernzuhalten.

016 Grunderwerb für Grünflächen

Für den MIP-Zeitraum 2008 - 2012 wird wie in den Vorjahren jeweils ein Pauschalbetrag veranschlagt für kleinere Erwerbungen von Grundstücken zur bedarfs-gerechten Schaffung von Grünflächen, Grünverbindungen und Kinderspielplätzen.

017 Zuschüsse für Innenhofbegrünung

Mit der Förderung der Innenhofbegrünung will die Landeshauptstadt München die Qualität der Wohnumgebung merklich verbessern. Mit Hilfe dieses Programmes soll die Initiative der Grundstückseigentümer angeregt werden. Gerade in der Innenstadt mit den dichtbebauten Wohngebieten, die besonders schlecht mit öffentlichem Grün versorgt sind, gibt es mangels verfügbarer freier Flächen keine anderen Möglichkeiten, die Freifächensituation zu verbessern.

- 018 Theresienhöhe, Grünfläche „Bahndeckel“, BPl. Nr. 1819 b**
 Auf der Tiefgarage sowie auf dem Bereich der überbauten Gleisanlagen (ehem. Messegelände) soll nach Fertigstellung der Baugebiete WA 5, MK 2 und MK 3 eine neue Grünfläche für die Wohnbebauung Theresienhöhe entstehen. Angepasst an die erforderlichen baulichen Maßnahmen aufgrund der Weiterentwicklung der Planung auf Basis des Wettbewerbsentwurfs errechnet sich eine Kostenobergrenze von 3,970 Mio. EUR incl. einer in der Risikoausgleichspauschale vorgemerkten Reserve von 268.000 EUR. Die erforderlichen Mittel sind aus der einschlägigen Sonderrücklage beim Unterabschnitt 8803 zu decken.
- 019 Arrondierung und Sanierung des Bavariaparks, BPl. Nr. 1819**
 Im Rahmen der Neubebauung des alten Messegeländes soll der Bavariapark in einer zweiten Sanierungsstufe an die künftig zu erwartende stärkere Nutzung angepasst werden und wieder weitgehend seine ursprüngliche Form erhalten. Dabei erfolgt insbesondere an der West- und Südseite eine Vergrößerung der Parkfläche und eine geradlinige Randausbildung. Der Mittelbedarf in Höhe von 483.000 EUR zuzüglich einer Risikoreserve von 47.000 EUR ist durch die einschlägige Sonderrücklage beim Unterabschnitt 8803 gedeckt.
- 020 Theresienhöhe, Freiraum im Bereich der alten Feuerwache, BPl. Nr. 1819**
 Die endgültige Herstellung der intensiv nutzbaren Spielflächen sowie des Zugangs von der Ganghoferstraße zum Bavariapark im Bereich der ehemaligen Halle 16 und der alten Feuerwache erfordert einen Aufwand von rd. 666.000 EUR. Zudem ist eine Risikoreserve in Höhe von 117.000 EUR vorgesehen.
- Auch bei dieser Maßnahme ist der Mittelbedarf aus der einschlägigen Sonderrücklage beim Unterabschnitt 8803 zu decken.
- 021 Ökologisches Rahmenkonzept; Entsiegelungsprogramm**
 Zur Beseitigung unnötiger Versiegelungen im Stadtgebiet und der damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Umwelt wird vom Stadtrat seit 1995 ein Pauschalansatz zur Verfügung gestellt.
- 022 Öffentliche Grünflächen Ackermannstraße, BPl. Nr. 1905 b und d**
 Die Bebauungspläne Nr. 1905 b und d sind Teil der Entwicklungsmaßnahme Ackermannbogen. Die Entwicklungsmaßnahme sieht neben Verkehrs- und Gemeinbedarfsflächen 4 Wohnbauflächen mit Grünflächenbauteilen vor. Bisher liegen für Bauteil 1 "Rodelhügel und Jugendspieleinrichtungen am Erdspeicher" sowie für die Bauteile 2 und 4 "Große Wiese" bzw. "Hügel Nord" die Ausführungsgenehmigungen vor.

023 Grünanlage "Altes Postgelände", BPl. Nr. 1878

Im Inneren dieses Bebauungsplangebietes ist eine öffentliche Grünfläche mit ca. 7.000 m² herzustellen.

Trotz der Lage im Inneren des Baugebietes steht die geplante Grünanlage durch das zu errichtende Wegesystem sowohl für die künftigen Bewohner des neuen Wohngebietes als auch für die der angrenzenden Wohngebiete zur Verfügung. Die Lage im dicht besiedelten Stadtteil macht einen Ausbau erforderlich, der dem intensiven Nutzungsdruck Rechnung trägt. So müssen im künftigen Grünbereich ein Wegesystem und zwei gut ausgestattete Spielbereiche für Klein- und Schulkinder geschaffen werden. Aus Sicherheitsgründen ist zudem die Sanierung des vorhandenen Baumbestandes erforderlich.

Im Rahmen des Umlegungsverfahrens Nr. 75 „Orleans-, Spicherenstraße“ wurden vom Bauträger rd. 279.000 EUR für die Herstellung der Grünfläche eingenommen.

024 Öffentliche Grünfläche "Knorr-Bremse", BPl. Nr. 1688 a

Der Bebauungsplan Nr. 1688 a sieht nördlich der Moosacher Straße eine öffentliche Grünfläche vor. Ende 2005 wurde von der (damaligen) Hauptabteilung U-Bahn-Bau des Baureferates der für Lagerzwecke gepachtete Grundstücksanteil geräumt.

Der vorhandene Erdaushub vom U-Bahn-Bau soll für Aufschüttungen bei der Grünanlagengestaltung verwendet werden. Die Bau-/Planungskosten für die öffentliche Grünfläche betragen rund 819.000 EUR zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von rd. 143.000 EUR. Die Maßnahme wird durch Zuwendungen aus dem U-Bahn-Bau (rd. 213.000 EUR) sowie des Planungsbegünstigten (rd. 637.000 EUR) gedeckt.

025 Öffentliche Grünfläche Detmoldstraße, BPl. Nr. 1398 a

Der Bebauungsplan Nr. 1398 a sieht die Herstellung einer öffentlichen Grünfläche mit integrierter Lärmschutzanlage zwischen der Wohnsiedlung und dem Gewerbegebiet vor. Zudem besteht in diesem Bereich ein erhebliches Defizit an öffentlichen Grünflächen.

Die Kosten der Grünfläche betragen 1.770.000 EUR. Gemäß städtebaulichem Vertrag vom 14.11.2002 hat der Planungsbegünstigte zur Herstellung der Anlage einen Fixbetrag in Höhe von rd. 1.568.000 EUR bereitgestellt.

026 Öffentliche Grünfläche Michaeliburg, BPl. Nr. 1725

Gemäß städtebaulichem Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 1889 a (Maikäfer-siedlung) wird die Stadt nach Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes einen Betrag von rd. 408.000 EUR für die Errichtung einer öffentlichen Grünfläche im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 1725 als pauschalen Zuschuss erhalten.

Die Bau- / Planungskosten für die Errichtung dieser Grünfläche belaufen sich auf 411.000 EUR zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von rd. 64.000 EUR.

- 027 Öffentliche Grünfläche Kafler- / Lortzingstraße (Nordumgehung Pasing), BPl. Nr. 1922 a**
 Der Bebauungsplan Nr. 1922 a setzt in seinem Grünordnungsteil fest, dass die öffentliche Grünfläche an der Würm landschaftsgerecht zu gestalten und mit standortgerechten Gehölzen zu bepflanzen ist. Zudem sind Freizeitmöglichkeiten und Spieleinrichtungen besonders für Jugendliche zu integrieren. Die Bau- / Planungskosten für den Grünflächenbereich Kafler- / Lortzingstraße betragen 762.000 EUR zuzüglich einer Risikoreserve i. H. von rd. 133.000 EUR. Die Zuwendungen der planungsbegünstigten Bauträger hierfür betragen insgesamt 386.000 EUR.
- 028 Freiham, öffentliche Grün- und Ausgleichsflächen, BPl. Nr. 1916 a**
 Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1916 a sind Grünflächen mit einem Gesamtumfang von 40,4 ha herzustellen. Davon sind 8,4 ha öffentliche Grünflächen, die übrigen 32 ha dienen als Ausgleichsflächen für die geplante Bebauung. Bei den öffentlichen Grünflächen handelt es sich im Wesentlichen um Grünverbindungen, in denen Rad- und Fußwege geführt werden. Sie dienen der Erschließung des Gebietes und der Anbindung an die Naherholungsgebiete. Grün- und Ausgleichsflächen sollen ab 2008 möglichst zeitnah mit der Bebauung errichtet werden.
- 029 Theresienhöhe, Instandsetzung "Bahndeckel", BPl. Nr. 1819 b**
 Auf der Tiefgarage sowie auf dem Bereich der überbauten Gleisanlagen (sog. Bahndeckel) soll nach Fertigstellung der Baugebiete WA 5, MK 2 und MK 3 eine neue Grünfläche für die Wohnbebauung Theresienhöhe entstehen. Bei Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 wurden an der tunnelartigen Überbauung der Bahnlinie München - Rosenheim Schäden festgestellt, die vor der geplanten Freiflächengestaltung dringend eine Instandsetzung erfordern. Die Gesamtkosten der Instandsetzung des Bauwerks belaufen auf rund 4.835.000 EUR zuzüglich einer Risikoreserve von 595.000 EUR. Die erforderlichen Mittel sind aus der einschlägigen Sonderrücklage beim Unterabschnitt 8803 zu decken.
- 030 Einrichtungs- / Ausstattungsgegenstände**
 Neu- und Ersatzbeschaffung von gärtnerischen Maschinen und sonstigen beweglichen Anlagegütern für den Unterhalt und Betrieb der öffentlichen Grün- und Spielflächen.
- 031 Kraftfahrzeuge, Nutzfahrzeuge, Anhänger**
 Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen und anderen Nutzfahrzeugen für den Unterhalt der öffentlichen Grün- und Spielflächen.
- 032 DV-Anlagen, Software**
 Neu- und Ersatzbeschaffung von DV-Anlagen und Software im Bereich des Baureferats, Hauptabteilung Gartenbau.

033 Neugestaltung Marienhof, Planungskosten

Der Bauausschuss hat am 16.01.2007 das Baureferat beauftragt, den Projekt-auftrag herbeizuführen (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 09368). Auf der Grundlage des Wettbewerbsergebnisses für die Neugestaltung des Marienhofes und der angrenzenden Straßen ist die Vorplanung zu erstellen. Außerdem sind sämtliche über die Vorplanung hinausgehenden notwendigen Untersuchungen anzustellen, um alle kostenrelevanten Fragen, Empfehlungen des Preisgerichts und Schnittstellen mit der Planung der DB AG zu klären.

Der im Auslobungstext festgelegte Planungsumgriff für die Neugestaltung des Marienhofes wurde um den südlichen Abschnitt der Dienerstraße zwischen Landschaftstraße und Marienplatz – gemäß Beschluss „Perspektive München – Leitlinie für die Münchner Innenstadt“ vom 05.10.2006 (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 08288) – erweitert.

034 Neubau Kleinkinderspielplatz Max-Hirschberg-Weg

Dort soll ein Spielplatz für Kleinkinder realisiert werden. Die Bau-/Planungskosten betragen rd. 158.000 EUR zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von 27.000 EUR. Der Mittelbedarf ist durch die Sonderrücklage beim Unterabschnitt 8803 gedeckt.

035 Grünzug Sauerbruchstraße, BPI. Nr. 1600

Im Zusammenhang mit der baulichen Entwicklung der im Bebauungsplan Nr. 1600 vorgegebenen Wohnbebauung sind öffentliche Grünflächen in einem Gesamtumfang von 3,6 ha herzustellen. Diese Flächen bilden einen Teil des übergeordneten Grünzuges Lochhamer Schlag - Fürstenried. Gemäß einem städtebaulichen Vertrag hat sich ein Bauträger verpflichtet, die im Umgriff des BPI. Nr. 1600 festgesetzte Erweiterung und Herstellung von öffentlichen Grünflächen mit einem einmaligen fixen Kostenbeitrag von 40.000 EUR mitzufinanzieren. Das Kommunalreferat wird im Jahr der geplanten Fertigstellung der Grünflächen eine Ablösesumme in Höhe von rd. 320.000 EUR in Rechnung stellen.

036 Aufwertung des Alten Botanischen Gartens

Der im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 1937 geschlossene städtebauliche Vertrag vom 13.07.2004 führt u. a. aus, dass der planungsbegünstigte Bauträger zur Kompensation des durch die Baumaßnahme entstehenden Freiflächendefizits, die nur durch die Aufwertung des Alten Botanischen Gartens möglich ist, einen Betrag von 532.000 EUR an die Stadt leistet.

037 Errichtung und Aufwertung von Spielplätzen in der Innenstadt

Der im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 1937 geschlossene städtebauliche Vertrag führt u.a. aus, dass der Planungsbegünstigte zur Kompensation des durch die Baumaßnahme entstehenden Defizits an öffentlichen Spieleinrichtungen einen Betrag von rd. 350.000 EUR für die Errichtung von öffentlichen Kinderspieleinrichtungen im Einzugsbereich des Planungsgebietes an die Stadt leistet. Da die Neuerrichtung zusätzlicher öffentlicher Spielflächen in der Innenstadt wegen derzeit nicht verfügbarer Flächen kaum möglich sein dürfte, soll der genannte Betrag (incl. einer Risikoreserve von 52.000 EUR) auch für die Aufwertung bereits bestehender Spielplätze in der Innenstadt (evtl. teilweise auch im Maßmannpark) verwendet werden.

- 038 Festwiese Wasserburger Landstraße / Feldbergstraße, BPl. Nr. 1700 a**
Der im Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1700 a vorgesehene Ausbau einer Festwiese ist abgeschlossen. Das Kommunalreferat wird noch einen Grundstücksablösebetrag von rd. 103.000 EUR dem Baureferat in Rechnung stellen.
- 039 Umbau und Sanierung des Maßmannparks, Planungskosten**
Durch die umfangreiche Neubebauung des Löwenbräuareals (Bebauungsplan Nr. 1872) entstehen zusätzliche Anforderungen an die Freizeit- und Erholungsflächen, die im Umgriff dieses Bebauungsplanes nicht abgedeckt werden können. Gemäß städtebaulichem Vertrag soll mit Zuschuss des dortigen Investors ersatzweise das Freizeitangebot des Maßmannparks wesentlich aufgewertet und neustrukturiert werden. Zur Erarbeitung der Planung für den Projektauftrag wurden zunächst Kosten in Höhe von 75.000 EUR zum Mehrjahresinvestitionsprogramm angemeldet.
- 901 Bezirksbetriebshof Kirchweg 16, Neubau Garagen**
Wegen der geplanten Auflösung des Gartenbaustützpunktes Am Hollerbusch soll die bisher dort untergebrachte Unterhaltspartie in den Betriebshof Kirchweg 16 umgesiedelt werden. Die Mitarbeiter/innen finden in den dortigen Sozialräumen Platz, jedoch sind für den Fuhr- und Maschinenpark zweckmäßige Unterstellmöglichkeiten zu schaffen.